

# Marketing wird immer wichtiger

*Förderkreis der Musikschule sammelt Spenden für ein neues Instrument*

VON BRITTA  
BOHNENKAMP-SCHMIDT

■ **Enger/Spenge.** Der Förderkreis der Musikschule Enger-Spenge (FöMSES) hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis Ende dieses Jahres möchte der Verein so viele Spendengelder sammeln, dass ein Bass-Marimbaphon für Unterricht und Vorspiele angeschafft werden kann.

„Wir hoffen, dass das neue Instrument schon in der Weihnachtszeit 2013 zum Einsatz kommen kann“, erklärte Dr. Klaus Bockermann, 1. Vorsitzender von FöMSES, jetzt während der Jahreshauptversammlung der Mitglieder.

Für die Anschaffung des Schlaginstrumentes wird eine

## Neue Beisitzerin

■ Neben Dr. Klaus Bockermann als 1. Vorsitzenden, Matthias Schüler als 2. Vorsitzenden und Anja Schmidtke als Schatzmeisterin gehören vier Beisitzer zum FöMSES-Vorstand.

Da Götz Frommholz aus diesem Amt ausgeschieden ist, wurde der Posten auf der Jahreshauptversammlung neu besetzt. Neben Dagmar Heuer, Birte Nolte und Angela Franke wirkt jetzt Susanne Dremel-Malitte im Beirat mit. (bs)



**Rühren die Werbetrommel:** Musikschulleiter Christoph Ogawa-Müller, FöMSES-Vorsitzender Dr. Klaus Bockermann, 2. Vorsitzender Matthias Schüler, Beisitzerin Susanne Dremel-Malitte und Schatzmeisterin Anja Schmidtke (v. l.) präsentieren die neuen Flyer und Plakate für die Musikschule und die aktuelle Spendenaktion.

FOTO: BOHNENKAMP-SCHMIDT

fünfstellige Summe gebraucht. Die Spendenaktion läuft unter dem Titel „Good Vibes“ – gute Schwingungen.

Auf der Tagesordnung der FöMSES-Versammlung stand neben einem Überblick über die Finanzen auch ein Ausblick auf die geplanten Aktivitäten des Vereins im laufenden Jahr und auf die zukünftige strategische Ausrichtung.

Aufgrund der seit 2011 laufenden Förderung der heimischen Musikschule durch die Anton-Hettich-Stiftung habe sich auch eine Verschiebung des Wirkungsbereiches von FöMSES ergeben, erläuterte der Vorsitzende. Nachdem bisher in erster Linie die finanzielle Förderung von Projekten im Vordergrund gestanden habe, werde nun „zunehmend die Unterstützung in

den Bereichen Marketing und Werbung sowie bei der inhaltlichen Ausrichtung und strukturellen Planung des Unterrichtsangebotes wichtiger“.

Deshalb hat der Förderkreis gemeinsam mit Musiklehrern, Musikschulleiter Christoph Ogawa-Müller und einer Mitarbeiterin aus der Verwaltung des Zweckverbandes das so genannte „Zukunftskomitee“ ge-

gründet, das Aktionen und Werbemaßnahmen entwickeln will. Jüngstes Beispiel dafür ist ein pfiffig gefalteter Flyer, der auf die Angebote der Musikschule aufmerksam macht und ab sofort in der Öffentlichkeit verteilt wird. „Auf diesem Wege möchten wir die Musikschule verstärkt in die Köpfe der Menschen vor Ort bringen“, sagte Dr. Klaus Bockermann.

# Susanne Dremel-Malitte neu im Vorstand

## Förderkreis der Musikschule Enger-Spenge hat getagt

■ Von Pascal Lindner

Sp enge/Enger (SN). Musik ist mehr als nur Noten auf dem Papier. Der Förderkreis der Musikschule Enger-Spenge (Fömses) weiß, wie bedeutsam eine musikalische Erziehung für Jugendliche ist.

»Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass der Bekanntheitsgrad der Musikschule in der Öffentlichkeit weiter ausgebaut und dass das Bewusstsein für die Bedeutung einer musikalischen Erziehung gestärkt wird«, sagte Klaus Bockermann, Vorstandsvorsitzender von Fömses, bei der jüngsten Mitgliederversammlung. Um dies zu erreichen, arbeitet Fömses intensiv mit den Musiklehrern sowie der Musikschulleitung im Gremium »Zukunftskomitee« zusammen, es entstand so auch der Musikkalender 2013.

Neben der Zukunftsplanung stand für die Teilnehmer der Mitgliederversammlung die Wahl eines neuen Mitglieds für den erweiterten Vorstand auf der Agenda. »Wir freuen uns, Susanne Dremel-Malitte als Nachfolgerin

für Götz Frommholz im erweiterten Vorstand zu begrüßen«, sagte Klaus Bockermann. Die Mitglieder von Fömses planen für 2013 nicht nur eine Steigerung des Bekanntheitsgrades, sondern wollen mit der Spendenaktion »Good Vibes« die Anschaffung eines ganz besonderen Instruments ermöglichen: eines Bassmarimbaphones.

Für Fömses ist eine gute musikalische Erziehung des Nach-

wuchses elementar. »Es geht darum, dass Familien mit sozialer Bedürftigkeit bei der Zahlung der Gebühren für den Musikunterricht unterstützt werden sollen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass musikalische Bildung nicht am Geld scheitert«, sagt Klaus Bockermann. Momentan erhalten 770 Schüler an der Musikschule Enger-Spenge eine musikalische Ausbildung.



Für Christoph Ogawa-Müller (von links), Klaus Bockermann, Matthias Schüler, Susanne Dremel-Malitte und Anja Schmidtke ist eine musikalische Erziehung sehr wichtig.  
Foto: Pascal Lindner